

Heilwesennetzwerk initiiert neue IHK-Weiterbildung für Gesundheitsbranche

- **Bislang große Defizite bei der Beratung von Gesundheitseinrichtungen für eine bessere Wirtschaftlichkeit**
- **Große Nachfrage: Erster Lehrgang schon in der Vorbereitungsphase ausgebucht**

Meerbusch, 31. März 2016. Das Heilwesennetzwerk RM eG (HWNW) hat mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) Bonn/Rhein-Sieg einen neuen zertifizierten Lehrgang für Berater ins Leben gerufen. Ziel der neu geschaffenen Fortbildung „Berater/in Heilwesen (IHK)“ ist es, für Dienstleistungsberater im Heilwesen verbindliche Qualitätsstandards zu etablieren. Die Ausbildung bezieht sich zunächst auf Finanzdienstleistungsberatungen. Hier sieht die Genossenschaft den derzeit größten Bedarf. „In praktisch allen Bereichen des Gesundheitssektors wird viel zu oft mit unpassenden Versicherungs- und Finanzierungskonzepten gearbeitet. Das kann schwerwiegende Folgen haben, bis hin zu erzwungenen Praxisaufgaben oder Schließungen von Apotheken“, begründet der Vorstandsvorsitzende des Heilwesennetzwerks, Horst Peter Schmitz, die Einführung des neuen Schulungsangebots. Auch blieben bei Kliniken und anderen Gesundheitseinrichtungen erhebliche Einsparpotenziale ungenutzt. Später soll der Ausbildungsumfang auch auf andere beratende Tätigkeiten im Gesundheitswesen ausgeweitet werden.

Betreuung von Einrichtungen des Gesundheitswesens erfordert Spezialwissen

Jede verlässliche Betreuung setzt laut Schmitz Fachkenntnisse und spezifisches Wissen über die Kundensituation voraus. Das gelte für Dienstleister im Gesundheitswesen, deren Berufe von branchentypischen Rahmenbedingungen und Gefährdungen gekennzeichnet seien, in ganz besonderem Maße. Um die Beratungsleistungen vor allem in diesem Punkt zu optimieren, sei der IHK-Lehrgang geschaffen worden.

Das neue Fortbildungsangebot kommt an, wie Michael Jeinsen, Heilwesennetzwerk-Vorstand für den Bereich Ausbildung, berichtet: „Obwohl wir noch in der Vorbereitungsphase sind, ist der erste Lehrgang, der von April bis Juni bei der IHK Bonn stattfindet, bereits ausgebucht. Das zeigt uns, dass wir einen echten Bedarf haben.“ Weitere Lehrgänge werden folgen. Bei dem neuen IHK-Zertifikatslehrgang handelt es sich um eine sechstägige Fortbildung mit anschließender Prüfung. Inhaltlich beschäftigt sich der Lehrgang unter anderem mit den Besonderheiten einzelner Heilwesenberufe und den sich daraus ergebenden Anforderungen an Berater und zu vermittelnde Konzepte.

Über das Heilwesennetzwerk RM eG

Als Genossenschaft ist das Heilwesennetzwerk die Interessenvertretung für Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen sowie Heilberufe, Hebammen, Apotheken und den Sanitätsfachhandel. Zweck der Genossenschaft ist, die Mitglieder bei ihrer Tätigkeit zu einer Verbesserung der Wirtschaftlichkeit zu verhelfen. Dazu bieten die Netzwerkpartner zahlreiche ausgewählte Dienstleistungen und Produkte an, die im Markt sonst nur schwer zugänglich sind, um so vor allem Synergieeffekte zu nutzen.

Aufsichtsratsvorsitzender ist der frühere Vorstandsvorsitzende der Deutschen Ärzteversicherung Rechtsanwalt **Dr. Dirk Geitner**. Vorstandsvorsitzender des genossenschaftlichen Netzwerkes ist Dipl.-Betriebswirt **Horst Peter Schmitz**, ehemals Geschäftsführer und Generalbevollmächtigter von national und international führenden Maklerhäusern. Weitere Vorstandsmitglieder sind **Christine Heins**, zuständig für das Krankenhauswesen, **Stefan Beckmann**, zuständig für Heilberufler sowie **Michael Jeinsen**, zuständig für Ausbildung und Marketing. Beiratsvorsitzender ist **Professor Dr. Hans-Peter Schwintowski** von der Humboldt-Universität zu Berlin. Ein Team aus unabhängigen Experten der Wissenschaft, der Medizin, der IT-Technik, der Unternehmensberatung und der Finanzdienstleistung unterstützt die Genossenschaft bei ihrer Tätigkeit.